

Vorweihnachtliche Grüße aus dem Greizer Hilmo-Stad'l

Geschrieben von: Antje-Gesine Marsch in Hilmo-Stad'l 23 Stunden seit Erscheinen vergangen

Buntes Adventsprogramm mit Musik, Spaß und Unterhaltung erfreute die Gäste

Dagmar Frederic führt in den zweiten Teil des Programms ein.

GREIZ. Fast auf den Tag genau vor zwei Jahren öffnete das Hilmo-Stad'l zum allerersten Mal seine Pforten. Mittlerweile hat sich der gediegene Veranstaltungsort längst herumgesprochen und dank des großen Engagements des Unternehmerehepaares Ingrid und Rainer Trautloff gaben sich hier bereits zahlreiche Künstler die Klinke in die Hand. Zu den „Geburshelfern“ des Stad'ls gehört unumstritten die Sängerin Dagmar Frederic, die am Samstagnachmittag zur großen Adventsgala einlud. Die Grande Dame des Entertainments präsentierte zu Beginn die singenden Schwestern Selina und Loreen aus Reuth, die mit ihrer jugendlich-frischen Art schnell die Herzen der Zuschauer eroberten.



Die Lachmuskeln strapazierte im Anschluss Petra Hoffmann, das „Sachsenkind Friedlinde“, die als „Vierjährige“ und mit losem Mundwerk in herrlichem „Sächs'sch“ für Heiterkeit sorgte. Der Sänger Bert Beel stimmte mit dem Lied „Was wäre Weihnachten ohne dich?“ auf das nahende Fest ein und sang die Klassiker „Jingle bells“ und „I'm dreaming of a white christmas“. Der Junggebliebene, der vor einer Woche sein 7. Lebensjahrzehnt vollendete, zog im Titel „Es war eine schöne Zeit“ ein durchweg positives Resümee seines Lebens. Nicht nur als Schlagersänger überzeugte der sympathische Künstler – auch seine gelungenen Parodien auf Charles Aznavour, Milva, Johannes Heesters, Tewje aus „Anatevka“ oder Udo Lindenberg sorgten für gute Laune und erteten stürmischen Applaus. Einen Ausflug in die Welt der ZDF-Hitparade unternahm Bert Beel, als er den Jürgen-Marcus-Titel „Ein Festival der Liebe“ interpretierte. Den Auftritt von Gaby Baginsky hatten viele Gäste mit Spannung erwartet. Die Sängerin, die mit Titeln wie „Häng' die Gitarre nicht an den Nagel“ oder „Diebe kommen am Abend“ bekannt wurde, sang einige ihrer Erfolgsschlager, bspw. „Ich hab' das Christkind geseh'n“ und „Männer versteh'n nur, was sie woll'n“. Eine Reminiszenz an die große Caterina Valente entbot Gaby Baginsky mit einem Medley ihrer großen Erfolge. Zum Abschluss des glanzvollen Programms trafen sich alle Künstler noch einmal auf der Bühne. Stimm schön sang Dagmar Frederic das Lied „Herbei, o Ihr Gläubigen“ im modernen Gewand und wünschte allen Gäste eine friedvolle Weihnacht. In der Pause der über vierstündigen Veranstaltung, die auch kulinarisch keine Wünsche offen ließ, hatten die Besucher auch in diesem Jahr die Möglichkeit, den kleinen, aber feinen Hilmo-Weihnachtsmarkt zu besuchen. Süße Köstlichkeiten, Schmuck, weihnachtliche Accessoires oder Kunstbilder waren im Angebot, das von den Gästen mit Freude angenommen wurde.

Antje-Gesine Marsch @08.12.2014